



Drei Länder, zwei Schleifen und ganz viel Emotion

Sie sind grün, sie sind friedlich, sie zeigen dir das Herz Westeuropas: Zwei jeweils rund acht Kilometer lange Rundwanderungen berühren sich als „Dreiländerweg“ im Ourltal. In dieser Wildnis bist du mal in Deutschland, Luxemburg oder Belgien. Es ist eine geschichtsträchtige Gegend, die längst nicht immer so friedlich war wie heute. Aber du begegnest ganz relaxed jungen Leuten, die genau wie du wissen, dass es nur aufs Herz und auf den Spaß ankommt.

Was brauchst du für den Dreiländerweg?

Die beiden Strecken (Schleifen A und B) sind als „mittelschwer“ ausgewiesen. Wenn du noch gar keine Kondition hast, musst du damit rechnen, dass du bergauf manchmal außer Atem kommst und bergab deine Waden zwicken. Hinterher kann es Muskelkater geben. Aber: Es ist mit stabilen Schuhen gut machbar und es lohnt sich, wenn du das Wichtigste mitbringst... Neugier und die Lust, mal ganz raus zu kommen aus dem Alltag. Perfekt wird deine Tour, wenn du etwas Leckeres zum Essen und Trinken in den Rucksack packst. Denn unterwegs hast du einige Gelegenheiten zum Chillen oder – sofern keine große Trockenheit herrscht – sogar für ein Lagerfeuer.

Was erlebst du auf dem Dreiländerweg?

Wenn du mal richtig abschalten und erleben willst, was wirklich wichtig ist, bist du auf den beiden Schleifen des Dreiländerwegs genau richtig. Die eine bringt dich ins luxemburgische Lieler mit Biotopen, die so coole Namen tragen wie Cactusbësch oder Geischnast. Auf der anderen kommst du ins belgische Ouren mit einer Burgruine und einer gotisch-barocken Kirche, mit Mühlen oder Skulpturen am Wegesrand. Doch egal, wohin du losgehst oder ob du sogar beide Teilstrecken schaffst: Die Our begleitet dich. Sie ist ein klarer, noch ungezählter Grenzfluss und windet sich durch eine Felslandschaft, die vor 440 Millionen Jahren entstand.

Ein Highlight für clevere Leute ist auf beiden Schleifen das Europadenkmal bei Ouren. Auch wenn dich Geschichte normalerweise langweilt, an diesem Ort kriegst du Gänsehautgefühl. Denn wo bis vor achtzig Jahren Menschen in sinnlosen Kriegen gemordet wurden, ist heute sonnenklar, dass so etwas in deiner Welt nichts zu suchen hat. Die Natur gibt den Takt vor und nicht irgendwelche Feindbilder in den Köpfen. Auf den Schleifen des Dreiländerwegs kannst du alles vergessen, was dich nervt oder dich beunruhigt.

Wo gibt's die beste Fotosession?

Nur ein paar Meter vom Europadenkmal entfernt kannst du eine ziemlich strange aussehende, aus Metallstäben geschmiedete Kunst-Installation erklettern... und dann schwebst du einige Meter über dem Erdboden inmitten der Stäbe. Das ist sicher einer der besten Snapshots, die es von dir gibt, wenn du selbst Model bist. Im Gegenlicht bei tiefstehender Sonne wirkt das Gitterkonstrukt vor dem satten Grün der Wiesen mystisch und außerirdisch. Aber natürlich kannst du auch das Europadenkmal ablichten... und dazu posten, an was es dich erinnert hat. So können deine Follower liken, dass du etwas Tolles gemacht hast: wandern, ohne daran denken zu müssen, in welchem Land du gerade unterwegs bist.